
Service ERP

Quartalsbericht 4-2021

1. Verfügbarkeit

1.1 ungeplante Systemausfälle

EDE
SAP
Archiv Hannover:

1.2 geplante Systemauszeiten

EDE
SAP
Archiv Hannover

1.3 Verfügbarkeitsstatistik

Verfügbarkeit Service Enterprise Resource Planning

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
edebc	edebc - sapbc-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToSAP	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToSAP	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - SAP_Druckservice_-_SAPsprint	99.9879%	0.0000%	0.0121%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - Spooler	99.9955%	0.0000%	0.0045%	0.0000%	0.0000%
SAP_Produktivsystem	SAP_Produktivsystem - Port: 3200 (SAP)	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
Durchschnitt		99.9986%	0.0000%	0.0014%	0.0000%	0.0000%

Alle Systeme standen unterbrechungsfrei zur Verfügung.

2. Leistungsindikatoren

2.1 Performanceparameter

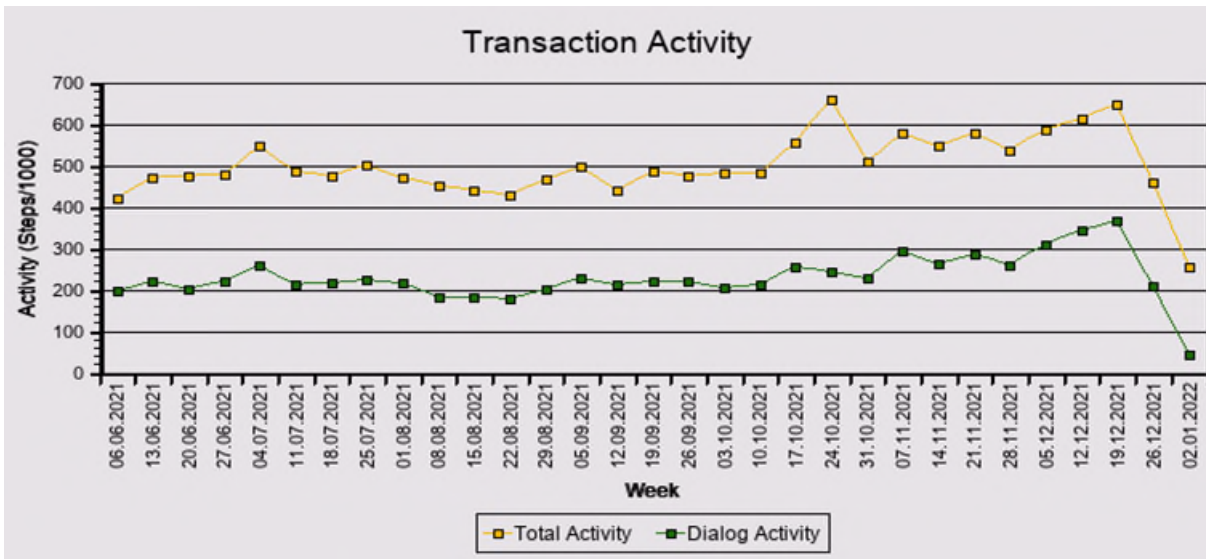
Area	Indicators	Value	Tre
System Performance	Active Users (>400 steps)	29	
	Avg. Availability per Week	100 %	
	Avg. Response Time in Dialog Task	335 ms	
	Max. Dialog Steps per Hour	1714	
	Avg. Response Time at Peak Dialog Hour	372 ms	
	Avg. Response Time in RFC Task	649 ms	
	Max. Number of RFCs per Hour	991	
	Avg. RFC Response Time at Peak Hour	381 ms	
Hardware Capacity	Max. CPU Utilization on DB Server	16 %	
Database Performance	Avg. DB Request Time in Dialog Task	65 ms	
	Avg. DB Request Time for RFC	173 ms	
	Avg. DB Request Time in Update Task	24 ms	
Database Space Management	DB Size	647.57 GB	
	DB Growth Last Month	85.96 GB	

Quelle der Tabelle: SAP Early Watch Alert 3.01.2022. Die Parameter zeigen keine Auffälligkeiten.

2.2 Auslastung des Systems

Transaction	Type	Dialog Steps	Total Resp. Time in %	Avg. Resp. Time in ms	Avg. CPU Time in ms	Avg. DB Time in ms	Avg. GUI Time in ms
FB03	DIA	2.590	5,3	1.219,4	75,9	15,4	40,5
SDV	DIA	714	5,2	4.327,8	149,2	2,3	3.916,4
ZFMLMJ	DIA	1.692	3,2	1.127,2	492,8	653,8	110,4
ZFML	DIA	9.599	1,6	97,6	54,9	20,9	23,7
SBWP	DIA	471	1,4	1.806,1	170,9	151,2	1.488,3
SM37	DIA	11.135	1,0	51,6	50,1	1,5	0,1
Y_BOA_89000112	DIA	5	0,7	87.363,4	6.924,0	10.301,0	70.385,2
PA30	DIA	968	0,5	323,0	127,2	63,0	131,9
ZZLEO_89000092	DIA	1.819	0,5	155,7	89,4	36,4	36,2
PA20	DIA	581	0,4	439,8	161,0	67,0	210,9

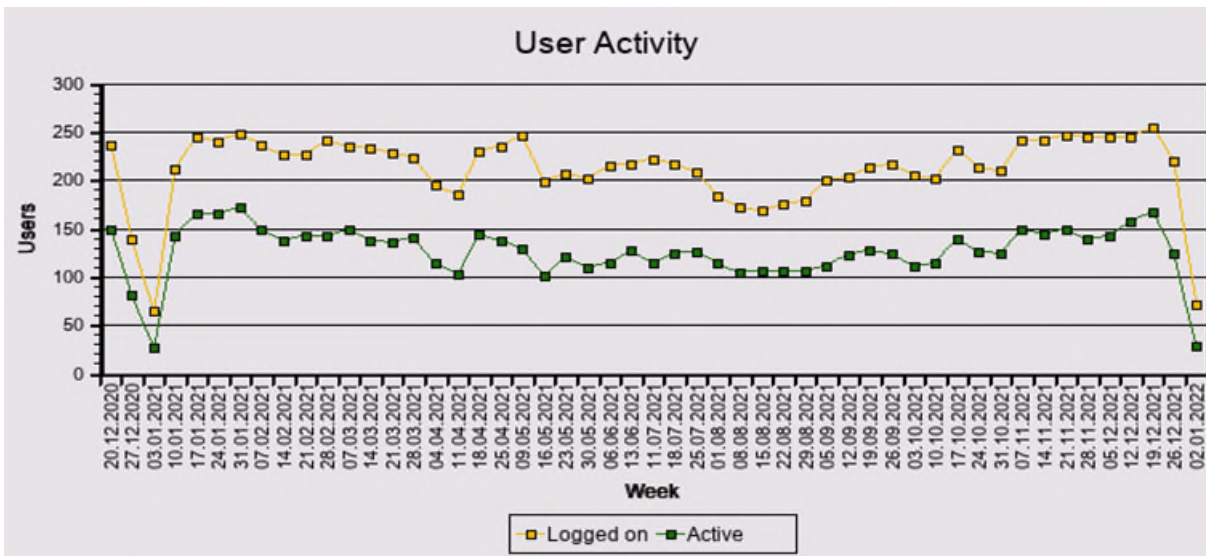
Die obige Tabelle zeigt die Antwortzeiten der am häufigsten genutzten Transaktionen.



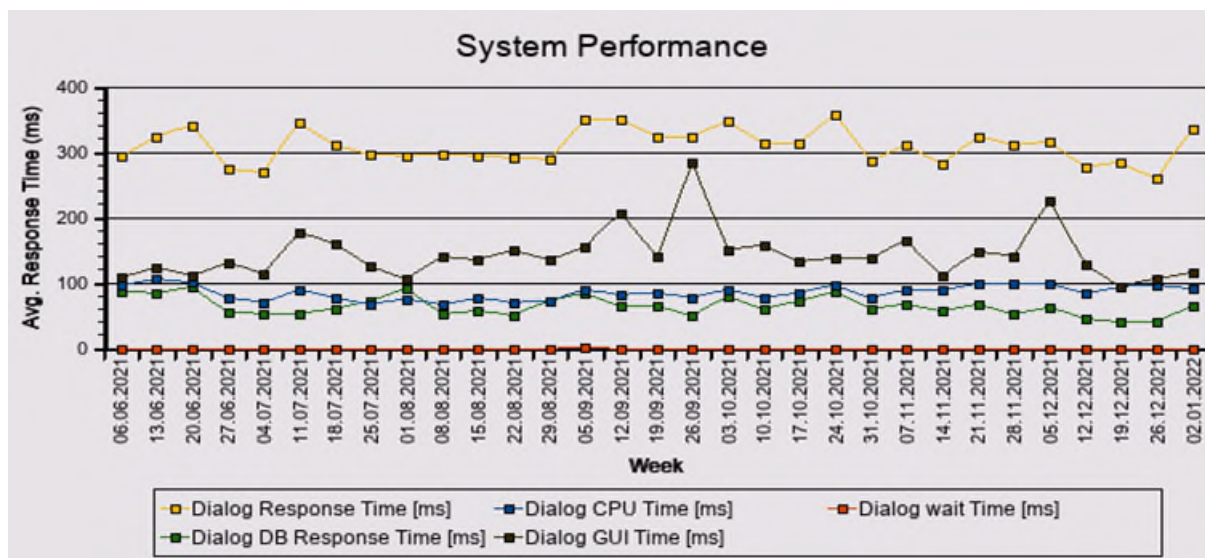
Die Grafik zeigt keine Auffälligkeiten. Lediglich die niedrige Nutzung zum Jahreswechsel fällt auf.

Das "User Activity" Diagramm unten zeigt die Nutzer Aktivität im System über die Zeit.

- **Total Users:** Gesamtanzahl der Nutzer die sich in der jeweiligen Woche eingeloggt hatten.
- **Active Users:** Nutzer die mehr als 400 Transaktionen in einer Woche aufgerufen haben.



Die Anzahl der Nutzer hat mit Beginn der Corona Maßnahmen abgenommen und verharrt nun auf dem niedrigeren Niveau.



Die Antwortzeiten sind weiterhin niedrig.

3. Tätigkeitsschwerpunkte:

3.1 SAP Systemverwaltung:

- Im Projekt elektronische Rechnungsbearbeitung waren diverse vom CCC gelieferte Transporte einzuspielen.
- Die unter dem Namen „Sicherheitslücke in log4j“ Schwachstelle in JAVA Applikationen betraf auch das SAP-System. Da hier nicht klar war, welche Auswirkungen ein „Abstellen“ des gefährdenden Plugins haben könnte, musste zunächst intensiv analysiert werden, wie vorzugehen ist, da auch von der SAP zunächst kein geeigneter Patch angeboten wurde.
- Die Support-Packages des Jahres 2021 wurden Anfang Dezember im Testsystem bereitgestellt. Alle Kolleg*innen im SAP-Team mussten anschließend die Hinweise zu den Packages lesen, Modifikationen der Uni-Oldenburg identifizieren und in den Hinweisen angegebene Änderungen im Customizing vornehmen und die Transporte für das Produktivsystem anlegen, damit zum Jahresbeginn, die Packages und die Anpassungen ins Produktivsystem eingespielt werden konnten.

3.2 Finanzbuchhaltung, Haushaltsmanagement:

- Zum Projekt eRechnungen Vendor Invoice Management (Annahmen von XRechnungen) konnte im Dezember mit den Tests durch die Anwender im Dez. 2 begonnen werden. Es sind aber immer noch viele Fragen, die vom ccc zu beantworten sind offen. Die Prozesse zu Rechnungen für die eine Bestellung vorliegt können nun aber, wenn Bestellung und Rechnung gut zusammenpassen, nahezu automatisch verbucht werden, leider zeigt sich beim Testen aber, dass dies bei vielen Lieferanten nicht der Fall ist. Der Einkauf wird mit den Lieferanten vereinbaren müssen, wie erreicht werden kann, dass die „Deckungsgleichheit“ höher wird.
- Die Entwicklung der Webanwendung zur Verbuchung von Debitorenrechnungen schreitet weiter voran. Leider war in der ersten Testversion eine wichtige Anforderung, dass auch das

Dez. 2 die Anwendung für das Erstellen von Rechnungen nutzen will, nicht mehr berücksichtigt worden. Hier musste dann das Berechtigungskonzept definiert und eingebaut werden.

- Die LZO verlangt zum 1.11.2021 neue Formate im Zahlungsverkehr. Diese werden nur von einem neuen SAP Verfahren bereitgestellt. Es musste daher das neue Verfahren für die Universität Oldenburg eingerichtet und getestet werden. Diese Umstellung war sehr aufwendig, zumal die LZO und die SAP wenig Unterstützung leisten konnten. Die neuen Formate werden seit Anfang Oktober nun genutzt. Die Daten der Personalabrechnung erscheinen nun in einer anderen Form auf dem Kontoauszug. Hier sind nun Anpassungen in den Prozessen der Personalabrechnung notwendig, damit in der Verbuchung des Kontoauszugs die Auswertungen der Personalabrechnung exakt zu den Daten aus dem Kontoauszug passen.
- Die Entwicklung des Workflows für das Anlegen der Stammdaten von Drittmittelprojekten im Controlling und Haushaltsmanagement ist in der ersten Phase abgeschlossen und wird im Dez. 2 produktiv getestet. Kritisiert wurde eine unzureichende Stabilität der Anwendung. Hier wurde viel Zeit investiert um die Stabilität zu erhöhen. Die Arbeiten an der Stabilitätserhöhung konnten erst im Dezember 2020 abgeschlossen werden. Nun steht die Anwendung mehrere Stunden stabil zur Verfügung bevor eine automatische Abmeldung am Browser erfolgt. Die dann erscheinende Meldung entspricht dem Verhalten anderer Webanwendungen, bei denen ja grundsätzlich nach einer gewissen Zeit eine Abmeldung erfolgt. Leider wurde die Anwendung im Dez. 2 nicht weiter getestet.
- Die Anwendung zur Prüfung von Belegen für die Prüfung von Belegen aus der Drittmittelverwaltung durch die Innenrevision wurde in Betrieb genommen. Innerhalb von wenigen Monaten wurde damit ein Ziel erreicht, das bereits seit Jahren diskutiert wurde. Die Anwendung wurde angepasst, damit sie auch im Rahmen der zu erstellenden Nachweise zur Verwendung der „SQM“ genutzt werden kann. Die Drittmittelverwaltung, aber auch die Innenrevision wird durch das Verfahren erheblich entlastet. Es wurden weitere Verbesserungen formuliert und in Betrieb genommen.

3.3 Materialwirtschaft:

- Die Anwendung zur Antragstellung und Genehmigung von Gastvorträgen **GDR** wurde genutzt um auch eine Anwendung zur Unterstützung für die Beantragung von Werkverträgen bereitzustellen. Auf Basis der Programme zur GDR, konnte die neue Anwendung sehr schnell entwickelt und bereits produktiv gesetzt werden.
- Zu EDE wurden diverse Änderungen produktiv gesetzt. Die Liste der noch offenen Punkte wird dadurch aber nicht kleiner, da auch immer wieder neue Anforderungen gestellt werden oder sich bei der Bearbeitung von neuen Funktionen stellen. Neu im vierten Quartal ist die Bereitstellung von Information zu den Berechtigungen der EDE-Nutzer auf den Finanzstellen.

3.4 Controlling:

- Der Datenabgleich zwischen den erfassten Daten zu Promovierenden in den Fakultäten und den Daten des Immatrikulationsamtes ist kurz vor der Fertigstellung.

3.5 HCM:

- Das Projekt CampusCard hat auch im vierten Quartal noch viel Zeit in Anspruch genommen. Die Abrechnung der Multifunktionsgeräte für die Ausdrucke an den Geräten in der Bibliothek war aufwendig, da die Abrechnungsdatei sehr viele Spalten enthält, die für jeweils für die

interne Abrechnung oder die Abrechnung mit dem SWO heranzuziehen sind. Die Zuordnung hat viel Zeit in Anspruch genommen. Leider häufen sich im Dez. 1 die Fälle bei denen bei einer Wiedereinstellung eine zweite Personalnummer vergeben wurde. Der Aufwand zur Bereinigung dieser Fehler ist hoch.

- In SAP waren die Regeln zur Entschädigungszahlung nach dem IfSG abzubilden.
- Für die Verwaltung der Fahrgenehmigungen /die Cambiokarte wurde ein neues Programm erstellt.
- Das Statistikgesetz wurde erweitert um Regeln für ein Registerzensus. Die Bereitstellung der Daten wurde mit der Personalabrechnung diskutiert und die Meldeprogramme vorbereitet.
- Das Dez. 2 hat eine Möglichkeit erhalten, zukünftig auf die arbeitsintensive Erstellung einer Tabelle zum Nachweis der Übereinstimmung von Abrechnungsdaten und Buchungsdaten zu verzichten.
- Die Verbuchung der Finanzdaten der EMS wurde vom Dez. 2umgestellt, um die Mittelverwendung leichter auswerten zu können. Für die Personalabrechnung waren per Programm die betroffenen Personalfälle anzupassen.
- Die Supportpackages 89-A1 mussten durchgesehen und die Modifikationen der Universität Oldenburg identifiziert und übernommen werden, damit zum Jahreswechsel alle Neuerungen in SAP zur Verfügung stehen
- Die Jahreswechselaktivitäten waren durchzuführen.

4. Incidents und Anforderungen

SAP	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	46
AM	2
Basis	3
Berechtigung	24
CO	2
DE	20
FI	13
GUI	1
HR	5
PSM	3
Gesamt	119

Quelle TOPdesk Quartalsbericht. Mittlerweile werden alle nennenswerten Anfragen auch zu SAP im Ticketsystem erfasst. Lediglich die Zuordnung zu den Unterkategorien erfolgt noch nicht immer korrekt.